

MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN



Kirchdorfer Ministranten mit Karfreitagsratschen unterwegs

Einem alten religiösen Brauch zufolge ziehen in der Zeit von Gründonnerstag bis Karsamstag Ministranten mit den Ratschen durch die Straßen der Dörfer und Stadtteile. Lautstark machten sie auch im Rathaus auf sich aufmerksam. Mit dabei: Timo Vorbuchner, Andreas Lindl, Julian Weber, Ramona, Raphael und Philipp Sperl. Der Rathauschef bedankte sich bei den Ministranten mit einer kleinen Spende.

Gemeinderatssitzung im Mai 2014

Die nächsten Gemeinderatssitzungen finden voraussichtlich am

Montag, 05. Mai 2014 um 19.00 Uhr

im Sitzungssaal (Feuerwehrhaus) und

Montag, 26. Mai 2014 um 19.00 Uhr

im Sitzungssaal (Feuerwehrhaus) statt.

BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses „Ortsabrundungssatzung Seibersdorf“ gemäß § 34 Abs. 5 Satz 2 und 3 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 10 Abs. 3 BauGB

Der Gemeinderat hat am 14. April 2014 beschlossen, für den Ortsteil „Seibersdorf“ eine Ortsabrundungssatzung zu erlassen. Die Satzung nach § 34 Abs. 5 Satz 2 BauGB bedarf keiner Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde.

Die Ortsabrundungssatzung „Seibersdorf“, einschließlich der Begründung und des dazugehörigen Lageplans in der Fassung vom 05.12.2013, liegt ab Veröffentlichung der Bekanntmachung in der Gemeindeverwaltung, Zimmer 22, Hauptstr. 7, 84375 Kirchdorf a.Inn, öffentlich aus und kann während der üblichen Dienstzeiten dort eingesehen werden.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB ist eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Bundesbaugesetzes beim Zustandekommen einer Satzung unbeachtlich, wenn sie im Falle einer Verletzung des in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- oder Formvorschriften nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind oder im Falle von Abwägungsmängeln nicht innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder die Mängel begründen soll, ist darzulegen (§ 215 Abs. 2 BauGB)

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 des Baugesetzbuches über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Satzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Kirchdorf, den 17.04.2014

Johann Springer

1. Bürgermeister

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Europäischen Parlament am 25. Mai 2014

1. Das Wählerverzeichnis zur Europawahl für die Gemeinde Kirchdorf a.Inn wird von Montag, 5. Mai bis Freitag, 9. Mai 2014 (20. bis 16. Tag vor der Wahl) während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus Zimmer 2, Hauptstraße 7, 84375 Kirchdorf a.Inn für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Wahlberechtigte können die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen können Wahlberechtigte nur überprüfen, wenn Tatsachen glaubhaft gemacht werden, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach dem Meldegesetz eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt; die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann von Montag, 5. bis spätestens **Freitag, 9. Mai 2014, 12.00 Uhr** im Rathaus, Zimmer 2, Hauptstraße 7, 84375 Kirchdorf a.Inn **Einspruch** einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens am 4. Mai 2014 eine Wahlbenachrichtigung samt Vordruck für einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

3. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein mit Briefwahlunterlagen erhalten haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Landkreis Rottal-Inn durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Landkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 eine in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person. Der Wahlschein kann **bis zum Freitag, 23. Mai 2014, 18 Uhr** im Rathaus, Zimmer 2, Hauptstraße 7, 84375 Kirchdorf a.Inn schriftlich, elektronisch oder mündlich (nicht aber telefonisch) beantragt werden. Wer bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung den Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann, kann den Wahlschein noch **bis zum Wahltag, 15 Uhr**, beantragen.

5.2 eine nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person, wenn

- a) sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis (bei Deutschen nach § 17 Abs. 1, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung) - bis zum 4. Mai 2014 - oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung) - bis zum 9. Mai 2014 - versäumt hat,
- b) ihr Recht auf Teilnahme erst nach Ablauf der unter Buchst. a) genannten Fristen entstanden ist,
- c) ihr Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Gemeinde von der Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses erfahren hat.

Der Wahlschein kann in diesem Fall bei der in Nr. 5.1 bezeichneten Stelle noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, schriftlich, elektronisch oder mündlich (nicht aber telefonisch) beantragt werden.

6. Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Behinderte Wahlberechtigte können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

7. Mit dem Wahlschein erhält die wahlberechtigte Person zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zu übersenden ist, und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Wahlschein und Briefwahlunterlagen werden übersandt oder amtlich überbracht. Sie können auch durch die Wahlberechtigten persönlich abgeholt werden. An andere Personen können diese Unterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht und einen amtlichen Ausweis nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeinde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern.

Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt. Versichert eine wahlberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum Tag vor der Wahl (Samstag, 24. Mai 2014), 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

8. Bei der Briefwahl muss der Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle abgesendet werden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versandungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Wahlbekanntmachung zur Europawahl

1. Am **25. Mai 2014** findet in der Bundesrepublik Deutschland die **Wahl zum Europäischen Parlament** statt. Die Wahl dauert von **8 bis 18 Uhr**.
2. Die Gemeinde ist in folgende 5 Wahlbezirke eingeteilt.

Wahlbezirk/Sonderwahlbezirk		Wahlraum	
Nr.	Abgrenzung	Bezeichnung und genaue Anschrift	barrierefrei ja/nein
0001	Grund- u. Hauptschule Kirchdorf a. Inn	Schule Kirchdorf a. Inn, Schulstr. 7, Kirchdorf a. Inn	nein
0002	Kindergarten Machendorf - Wahlraum 2	Kindergarten Sonnenschein, Hauptstr. 70a, Kirchdorf a. Inn	ja
0003	Kindergarten Machendorf Wahlraum I	Kindergarten Sonnenschein, Hauptstr. 70a, Kirchdorf a. Inn	ja
0004	Kindergarten Ritzing	Kindertagesstätte St. Martin, Albrecht-Dürer-Str. 14, Kirchdorf a. Inn	ja
0005	Gasthaus Kirchenwirt	Gasthaus zum Kirchenwirt, Seibersdorfer Str. 20, Kirchdorf a. Inn	ja

3. Die **Briefwahlvorstände** treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um **16.00 Uhr** im Sitzungssaal (Feuerwehrraum), Hauptstr. 5, Kirchdorf a. Inn und im kleinen Sitzungssaal (Rathaus), Hauptstr. 7, Kirchdorf a. Inn, zusammen.

4. Jede wahlberechtigte Person kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist.

Die Wähler und Wählerinnen haben ihre **Wahlbenachrichtigung** und einen **amtlichen Personalausweis** – Unionsbürger/Unionsbürgerinnen einen gültigen **Identitätsausweis** - oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung ist auf Verlangen bei der Wahl abzugeben.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler und jede Wählerin erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler und jede Wählerin hat **eine Stimme**.

Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten zehn Bewerber oder Bewerberinnen der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung der Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Die wählende Person gibt ihre Stimme in der Weise ab, dass sie auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss von der wählenden Person in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

5. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergeb-

nisses im Wahlbezirk sind **öffentlich**. Jede Person hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

6. Wähler und Wählerinnen, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Landkreis oder in der kreisfreien Stadt, in dem/der der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Landkreises/der kreisfreien Stadt oder
 - b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss sich von der Gemeinde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort **spätestens am Wahltag bis 18 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

7. Jede wahlberechtigte Person kann ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Abbrennen von Feuerwerk

Aus gegebenem Anlass möchte die Gemeinde darauf hinweisen, dass die Verwendung (das Abbrennen) von Feuerwerkskörpern nur in der Neujahrsnacht vom 31. Dezember auf den 1. Januar gestattet ist.

In der Zeit vom 2. Januar bis 30. Dezember dürfen pyrotechnische Gegenstände der Klasse II (Feuerwerk) nur durch Inhaber einer Erlaubnis nach § 7 oder § 27 SprengV oder eines Befähigungsscheines nach § 20 SprengV verwendet (abgebrannt) werden.

OPTIK BEITLER

Augenoptik · Sportbrillen · Kontaktlinsen

Verkaufsoffener Sonntag,
4. Mai 2014
von 13 bis 17 Uhr
geöffnet!

MÜNCHNER STR. 6 · 84359 SIMBACH A. INN
Telefon (0 85 71) 924 21 16

Fotoprojekt im Kindergarten Sonnenschein

Zwei interessante und lehrreiche Tage erlebten die Vorschulkinder im Kindergarten Sonnenschein in Machendorf. Frau Andrea Hentschel und Frau Eva Opitz – beide von der Medienfachberatung Niederbayern – entführten die Kinder in die Welt der Fotografie. Am ersten Tag wurde die Theorie des Fotografierens vermittelt. Anhand verschiedener Fotos lernten die Kinder Begriffe wie Detail- oder Totalaufnahme, Vogel- oder Froschperspektive kennen. Anschließend konnten sie in Teamarbeit ihr theoretisches Wissen in die Praxis umsetzen. Ausgestattet mit Digital cameras machten sie sich im Garten auf die Suche nach verschiedenen Motiven, die sie auf unterschiedlichste Weise fotografierten. Am zweiten Tag lernten die Kinder, wie sie die Bilder von der Kamera auf den Laptop übertragen und mit Hilfe eines Beamers dann auch alle anschauen können. Jeder durfte sich nun ein Bild aus seinen selbstgeknipsten Fotos aussuchen, das er zur Teilnahme am Fotowettbewerb einreicht. Dabei haben die Kinder die Chance tolle Preise zu gewinnen. Es waren zwei sehr schöne Tage, an denen sie viel über den Umgang mit der heutigen Technik gelernt haben.



Wilder Kompostplatz auf Baugrundstück

Bedauerlicherweise gibt es im Gemeindegebiet Kirchdorf a. Inn offensichtlich Zeitgenossen, die ihre Abfälle (Essensreste, Grüngut usw.) auf fremden Grund und Boden ablagern, anstatt diese ordnungsgemäß zu kompostieren oder in der Biotonne zu entsorgen.

Der Gemeindeverwaltung liegt eine Beschwerde vor, wonach auf einem unbebauten Grundstück im Ortsbereich eine „wilde Grüngutdeponie“ entstanden ist. Durch diese Handlungsweise, die eine Ordnungswidrigkeit darstellt, werden Nagetiere regelrecht angelockt und in der Entwicklung begünstigt.



Deshalb gilt: Essensreste generell nicht auf den Kompost, sondern in der Biotonne entsorgen. Die 80-Liter Biotonne kann bei der Geschäftsstelle des AWV telefonisch unter der

kostenlosen Hotline-Nr. 0800 2 333 555 angemeldet werden. Die monatliche Gebühr beträgt derzeit 3,99 € (bei 2-maliger Abfuhr im Monat).

Besuch des Hasenzuchtvereins in der Kita St. Martin

Am Montag, den 7. April 2014, erhielten die Kinder der Kindertagesstätte St. Martin Besuch. Es war noch nicht der „Osterhase“ – sondern seine Nachkommen. Hasenbabys in allen Größen und Farben gaben sich ein Stelldichein.

Ob „weißer Riese“ oder „Schlappohr“ – Hase oder Kaninchen, alle tummelten sich im Garten. Bei schönstem Wetter saßen die Kinder herum, durften Fragen stellen und das Wichtigste die Hasen streicheln, halten und füttern.

Hiermit möchten wir uns bei Familie Weigl und Frau Molnar vom Hasenzuchtverein Kirchdorf recht herzlich bedanken.



Der Osterhase besuchte die Kinder der Kindertagesstätte St. Martin



Am 11. April war es so weit: der Osterhase besuchte die Kinder der Kindertagesstätte St. Martin. Aufgeregt halfen die Kinder beim Zubereiten der gewünschten Speisen, beim Basteln der Tischdekoration und beim Tisch decken.

Interessiert hörten sie beim Vorlesen der Ostergeschichte zu. Dann war es endlich so weit und die Kinder durften im Garten Ostereier suchen. Die Freude war groß, als sie diese, gut versteckt, entdeckten.

Anschließend gab es für alle Kinder ein leckeres Osterfrühstück. Dieses Frühstück sowie die Osternester wurden vom Förderverein spendiert. Dafür bedanken wir uns recht herzlich! Es war ein wunderschöner, erlebnisreicher Tag!

**Gemeinde
Kirchdorf a. Inn**



Telefonverzeichnis

Telefonzentrale.....	9120-0
Fax.....	2854
e-mail: poststelle@kirchdorfaminn.de	
I. Bürgermeister:	
Springer Johann.....	9120-20
Kämmerei:	
Pfanzelt Sabine.....	9120-16
Geschäftsleitung:	
Bauhuber Heinz.....	9120-24
Bürgerservice:.....	
Birnkammer Susanne.....	9120-12
Schachtner Annette.....	9120-11
Steuern und Abgaben:	
Zogler Heike.....	9120-14
Kasse:	
Haider Bianca.....	9120-29
Standesamt / Versicherungsamt:	
Langenfeld Irmgard.....	9120-10
Gebäudemanagement / Friedhofverwaltung:	
Koidl Daniel.....	9120-17
Bauamt / Straßen- und Verkehrsrecht:	
Edmüller Siegfried.....	9120-21
Personalverwaltung:	
Mehlstäubel Katharina.....	9120-15
Bauhofleitung / Wasserwart:	
Sperl Anton.....	6784
Seniorenheim Ritzing.....	915550

Pressedienst der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau:

Vorsicht am Feldhäcksler

Verstopfungsgefahr ist Verletzungsgefahr

Kommt es aufgrund ungünstiger Erntebedingungen zu Verstopfungen im Feldhäcksler, ist verantwortungsvolles Handeln gefragt. Laufen Messertrommel und Auswurfaggregate weiter oder nach, kann es zu schwersten Verletzungen kommen.

Die „neuralgische Stelle“ sitzt im Feldhäcksler zwischen Messertrommel und Auswurfbeschleuniger. Hier setzt sich der Gutflusskanal zu. Um die Störung zu beheben, müssen Schutzvorrichtungen am Gutflusskanal entfernt werden. Hier laufen die Werkzeuge – erreichbar für Finger, Hände und Arme. Das Weiter- oder Nachlaufen der Messertrommel und der Auswurfaggregate im Inneren des Feldhäckslers ist nicht zu erkennen – zu groß ist der Umgebungslärm mit den damit verbundenen Vibrationen. Der Fahrer des Feldhäckslers ist der unmittelbaren – aber nicht erkennbaren – Gefahr laufender Messer und mitreißender Beschleunigerleisten ausgesetzt. Deshalb: Vor Entstörungsarbeiten unbedingt alle Antriebe abschalten und den Nachlauf abwarten!

SVLFG

Die SVLFG ist zuständig für die Durchführung der landwirtschaftlichen Unfallversicherung für über 1,6 Millionen Mitgliedsunternehmen mit ca. 1 Million versicherten Arbeitnehmern, der Alterssicherung der Landwirte für fast 250.000 Versicherte und über 600.000 Rentner sowie der landwirtschaftlichen Kranken- und Pflegeversicherung für fast 800.000 Versicherte im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland.

Sie führt die Sozialversicherung zweigübergreifend durch und bietet ihren Versicherten und Mitgliedern umfassende soziale Sicherheit aus einer Hand. Die SVLFG ist maßgeschneidert auf die Bedürfnisse der in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau tätigen Menschen und ihrer Familien.



**Verkauf und Reparatur von
Rasenmäher-Traktoren!**

**Reparatur-Service
für alle Fabrikate!**

- ▶ Kundendienst
- ▶ Abgas-Untersuchung
- ▶ 2 x wöchentl. HU nach §29 StVO
- ▶ Klima-Service
- ▶ moderne Fahrzeugdiagnose
- ▶ Frontscheiben-Erneuerung
- ▶ kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen
- ▶ Achsvermessung mit Computer
- ▶ Lackierfreie Dellen-Instandsetzung



Auto E. Kainzelsperger
Hauptstr. 56, 84375 Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-1749

Terminänderungen für Leerung Biotonne:

Wegen des Maifeiertags 01.05. verschiebt sich der Termin auf **Freitag, 02.05.2014.**

Wegen Christi Himmelfahrt 29.05. verschiebt sich der Termin auf **Freitag, 30.05.2014.**

Inntalküchen

Ihre Küche liegt uns am Herzen

Inntalküchen Birkel
84375 Kirchdorf am Inn
Hauptstraße 45a
Telefon 08571-91140
www.birkel-inntalkuechen.de
e-mail: info@birkel-inntalkuechen.de

BIRKL

**Bauunternehmen
Kurt Gruber**

Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten
Vollwärmeschutz



Fliederweg 4
84375 Kirchdorf /Hitzenau
Telefon: 085 71/63 52
Telefax: 085 71/60 98 84
Internet: www.gruber-baugeschaeft.de
eMail: kurt-gruber.baugeschaeft@t-online.de

Sonne, frische Luft und Yoga halten Martha König fit

100 Jahre - ein gesegnetes Alter, über das zu erreichen sich Martha König, als älteste Gemeindegängerin aus Kirchdorf, freuen kann. Sie verbringt ihren Lebensabend im Seniorenheim St. Josef und fühlt sich dort sichtlich wohl und geborgen, zumal sie weiß, dass ihr Großneffe Hans-Dieter Bader und seine Frau Friederike ganz in der Nähe wohnen, sich liebevoll um sie kümmern und sie gerne besuchen.

Als Martha Wichkrey erblickte die Jubilarin vor 100 Jahren - 1914 - in Padloschin, Kreis Assig im damaligen Sudetenland das Licht der Welt. Ihr Vater war Maurer, die Mutter Hausfrau und mit vier Brüdern und drei Schwestern war immer jede Menge los in Marthas Familie. Nach der Schulzeit hieß es für Martha arbeiten und Geld mit dazu verdienen. Drei Jahre war sie in einer Glasfabrik und im Anschluss mit Pflanzarbeiten bei einem Wald in Teplitz beschäftigt. Außerdem sammelte sie bei den Bauern Milch und verkaufte sie literweise in der Stadt. 1938 trat Martha mit Johann König in Teplitz vor den Traualtar und eröffnete mit ihm eine Metzgerei, in der sie tatkräftig mithalf. Hart waren die Kriegsjahre für die Königs, zumal Marthas Ehemann 1945 bei Leipzig ums Leben kam.

Ebenfalls in diesem Jahr wurde Martha aus der Heimat vertrieben und fand in Simbach ein neues zu Hause. Drei Jahre arbeitete sie in der Heraklith, lernte Johann Nietzsche kennen und zog mit ihm nach Obing im Chiemgau. Dort lebte die rüstige Rentnerin eigenständig bis Anfang 2012.

Die Familie, mit Neffen, Großneffen und Nichte beschreibt ihre Tante Martha als kleines Stehaufmännchen. Sie ließ sich nie unterkriegen, war fleißig, sparsam und stand mit beiden Beinen fest auf dem Boden. Sie hatte ihre Prinzipien, ist religiös und der Sonntagsgottesdienst war ihr stets enorm wichtig. Martha ging gerne in die Therme, hält viel auf Gesundheit, bewegt sich viel im Freien, geht spazieren, „tankt“ Sonne und macht bis heute täglich konsequent ihre Yoga-Übungen. Sie ist ein äußerst naturverbundener Mensch, liebt Blumen, Tiere und genießt den Wechsel der Jahreszeiten. Ihr zu Hause in Obing war von einem wahren Blumenmeer umgeben, erzählt Hans-Dieter Bader, der von den vielen Reisen und Ausflügen seiner Großtante, sogar bis zum Nordkap, weiß. Romane gehörten zu Marthas Lieblingslektüren, sie mochte Handarbeiten und war von Volksmusik und schönen Filmen im Fernsehen nicht abgeneigt. Bis vor zwei Jahren lebte Martha König selbstständig in ihren eigenen vier Wänden, dann kamen gesundheitliche Einschränkungen. Sie musste zur Kurzzeitpflege und kam dabei durch ihren Großneffen nach Kirchdorf. Die Umgebung und das familiäre Umfeld gefielen ihr, so dass es ihre freiwillige Entscheidung war, hier ihren Lebensabend zu

verbringen, so die Jubilarin. Neben der Familie und Bekannten feierten Bürgermeister Johann Springer, Pfarrer János Kovács, stellvertretende Landrätin Edeltraud Plattner sowie die Heim- und Geschäftsleiterinnen, Sigrid Seghuter und Sabine Pfanzelt mit Martha König ihren außergewöhnlichen Geburtstag. Glückwünsche und eine Medaille gab es von Ministerpräsident Horst Seehofer und auch über die Glückwunschkarte von Bundespräsident Joachim Gauck freute sich die Jubilarin. Lange saß die Gesellschaft in geselliger Runde zusammen und ließ so manche Geschichte von früher aufleben.

Monika Hopfenwieser



Jubilarin Martha König (vorne) mit ihrem Großneffen Hans-Dieter Bader (li. daneben) und den Gratulanten Pfarrer János Kovács (stehend v.l.), stellv. Landrätin Edeltraud Plattner, Sabine Pfanzelt, Bürgermeister Johann Springer und Heimleiterin Sigrid Seghuter

Bräuhausschützen fiebern Jubiläum entgegen

Ganz im Zeichen des 50jährigen Gründungsjubiläums, Neuwahlen und Berichten stand die Jahreshauptversammlung der Bräuhausschützen in Ritzing, zu der Schützenmeister Willi Niederhuber zahlreiche Gäste begrüßen konnte. Bei den Neuwahlen, geleitet von Bürgermeister Springer und unterstützt von den beiden Wahlhelfern Johann Kreileder und Markus Deser, wählte die Versammlung geschlossen den bisherigen Schützenmeister Willi Niederhuber für weitere drei Jahre an die Spitze der Bräuhausschützen. Ihm zur Seite steht Gudrun Danninger als Vize. Im Amt bestätigt wurde Schriftführerin Michaela Wimmer, Vize Alexander Rieger kam neu dazu. Die Kasse bleibt in den bewährten Händen von Brigitte Deser und als Sport- und Jugendleiter fungieren weiterhin Karin Auer und Michael Niedermeier. Als Beisitzer wurden Johann Lobmaier, Walter Wagner, Robert Auer, Erwin Hofer, Martina Schachinger, Markus Kossi und Thomas Niederhauser in den Ausschuss gewählt. Die Kassenprüfer bleiben mit Helmut und Herbert Auer ebenfalls gleich. Nachdem den Bräuhausschützen ein Jahr voller Ereignisse ins Haus steht, wünschte der Bürgermeister der neu gewählten Vorstandschaft für die künftigen Tätigkeiten viel Glück, Geschick und vor allem Teamwork. „Die Gemeinde steht hinter den Bräuhausschützen“, betonte Springer und gratulierte dem Vorstandsteam.

Am 1. Mai ab 11.00 Uhr

findet bei jeder Witterung
das

Maibaumaufstellen in Ritzing
statt.

Anschließend Böllerschießen

Mittags Schmankerl vom Grill
Nachmittag Kaffee und Kuchen

Auf Ihren Besuch freuen sich die
Bräuhausschützen Ritzing



ab.entholzner@gmx.de

ARCHITEKTURBUERO ENTHOLZNER
D-84375 KIRCHDORF/INN-SEIBERSDORF
TELEFON+49/8571/920278 MOBIL+49/170/3119272

Seit 2013 steht das Jubiläum der Bräuhauschützen, das am 21. und 22. Juni gefeiert wird, im Vordergrund, begann Niederhuber im Vorfeld und freute sich, dass sich die Planungen bereits in der Endphase befinden und nur noch Details geregelt werden müssen. Ein Zelt für rund 1.000 Personen wird an der Otto-Steidle-Halle aufgestellt, das Festbüro wird in der Turnhalle eingerichtet, so Niederhuber. Am Samstag, den 21. Juni werden die Isartaler Hexen im Festzelt für Furore sorgen und am Sonntag, 22. Juni, wird mit einem Festzug, dem Festgottesdienst um 10.30 Uhr mit Weihe der Bänder sowie gemeinsamem Mittagessen, Grußworten der Ehrengäste, Ehrungen und Verteilung der Erinnerungsgaben der eigentliche Festtag gefeiert. An beiden Tagen hoffen die Bräuhauschützen auf zahlreiche Beteiligung seitens der Bevölkerung und Vereine. Werbung machte Niederhuber auch für das Gauschießen 2014, das dieses Jahr in Ritzing ausgetragen wird.

Schriftführerin Michaela Wimmer erinnerte an die gesellschaftlichen Ereignisse des Vereins, sprach von vier Vorstandssitzungen und dass sich die Bräuhauschützen über 296 Mitglieder freuen können. Sechs Mannschaften sind gemeldet □ davon vier für Luftgewehr, eine Jugendmannschaft und eine für Luftpistole, wusste Wimmer zu berichten.

Ein umfangreiches Schützenjahr im sportlichen Bereich ließ Michael Niedermeier Revue passieren. Dabei konnten stattliche Erfolge erzielt werden, freute sich der Sport- und Jugendwart. Dass ohne Geld auch bei den Bräuhauschützen nicht gewirtschaftet werden kann, bewiesen die Zahlen aus Wirtschafts- und Schießkasse, die mit viel Geschick und kritischem Blick von Brigitte Deser geführt werden. Höchstes Lob für ihre Arbeit sprach Helmut Auer, der mit Herbert Auer die Kassen geprüft hatte, der Finanzchefin aus.

Gauschützenmeister Johann Kreileder ehrt zusammen mit Bürgermeister und Schützenmeister folgende Bräuhauschützen für ihre langjährige Mitgliedschaft im Gau bzw. Verein. Das Ehrenzeichen in Silber mit Urkunde vom Gau erhielt Christoph Saxstetter, in Bronze ging dies an Kathrin Eichhorn, Nina Schöfberger und Verena Oswald. Für 40 Jahre Zugehörigkeit beim BSSB wurden Hildegard Auer, Max Poxleitner, Max Winkler und Reinhard Weber geehrt, für 25 Jahre Edith Saxstetter. Alois Lachhammer sen. ist seit 40 Jahren Mitglied bei den Bräuhauschützen, Walter Wagner gehört dem Verein seit 25 Jahren an und Renate Fürstberger und Christian Schantz seit zehn Jahren.

Für besondere Verdienste im Verein zeichnete Niederhuber Susanne Schmidhuber, Evi Bruckmeier, Josef Danninger,

Ludwig Hashuber und Markus Kossi aus, für die Teilnahme am Shooty Cup erhielten Nina Schöfberger und Lukas Kimberger eine Anerkennung. Sigrid Auer wurde für ihre herausragende Jugendarbeit von der Gaujugendleitung geehrt.

Alle Schützen, welche in diesem Jahr ihr 50jähriges Jubiläum feiern können, werden beim Jubiläum im Juni geehrt, gab Niederhuber bekannt und schloss nach Dankesworten an Vorstanderschaft und alle fleißigen Helfer den offiziellen Teil mit einem dreifachen „Schützen heil“.

Monika Hopfenwieser



Gauschützenmeister Johann Kreileder (l.) und Bürgermeister Johann Springer (2.v.r.) gratulierten der neu gewählten Vorstandschaft mit Schützenmeister Willi Niederhuber (r.), Vize Gudrun Danninger (3.v.r.), Finanzchefin Brigitte Deser (ab 2.v.l.), Sport- und Jugendleiterin Karin Auer sowie ab 2.R.v.l. Michaela Wimmer, Martina Schachinger, Michael Niedermeier, Markus Kossi (3.R.v.l.), Johann Lobmaier, Alexander Rieger und Thomas Niederhauser



Schützenmeister Willi Niederhuber (r.), Bürgermeister Johann Springer (l.) und Gauschützenmeister Johann Kreileder (dahinter) mit den Geehrten Verena Oswald und Nina Schöfberger (vorne 2.u.3.v.l.) sowie Hildegard Auer (2.R.v.r.), Reinhard Weber, Josef Danninger, Markus Kossi (hi.v.l.) und Ludwig Hashuber

Der letzte Weg in guten Händen!
Im Trauerfall und Vorsorge

Erdbestattung • Feuerbestattung • Überführungen • Friedhofservice • Bestattungsvorsorge

Bestattungsdienste
HABERSTOCK

Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen

Kirchdorf (Infostelle), Hauptstraße 14
☎ 0 85 71 / 92 21 76

Altötting Popengasse 2 0 86 71 / 92 68 58

weitere Infos auch unter: www.bestattungen-haberstock.de

Josef Schlehaider bleibt Chef des Fliegerclubs



Bürgermeister Johann Springer (v.l.) und Wahlleiter POK Franz Mayer gratulierten der neu gewählten Vorstandschaft des Fliegerclubs mit Dr. Wilfried Aschauer (ab 3.v.l.), Harry Lahr, Günter Winterstätter, Walter Wieser, Vorstand Josef Schlehaider, Dr. Ferdinand Starzengruber, Gerhard Schuhbauer, Carsten Braun-Seith, Joseph Sicklinger und Max Strohhammer

Auf ein erfolgreiches und arbeitsintensives Jahr konnte Vorstand Josef Schlehaider bei der Jahreshauptversammlung des Fliegerclubs Kirchdorf im Gasthaus Inntalhof blicken. Eine der größten Herausforderungen am Boden war das Hochwasser im Juni, welches das komplette Fluggelände überschwemmte und jede Menge Schäden und Arbeit zurückließ. Dank der tatkräftigen Unterstützung vieler Mitglieder und der Feuerwehr Kirchdorf sowie finanzieller Hilfe durch Spenden, Sparkasse und die Regierung von Niederbayern konnte der Schaden in Grenzen gehalten und der Flugplatz schnell wieder in Betrieb genommen werden, informierte Schlehaider. Weiters bewältigte der Fliegerclub u.a. intensive Pilotenschulungen, viel Schriftverkehr, zahlreiche Behördengänge sowie umfangreiche Instandhaltungsarbeiten beim Flugzeugpark. Nur so könne der Flugbetrieb optimal aufrechterhalten werden, so der Vorstand. Fest im Terminkalender des Fliegerclubs sind die Teilnahme am Ferienprogramm und das legendäre BMW-02er-Treffen vermerkt. Sportlich endete das Flugjahr mit einem spannenden Ziellandewettbewerb und einer geselligen Weihnachtsfeier.

Die finanzielle Situation des Vereins stellte Kassier Günter Winterstätter dar. Robert Ammer und Robert Freilinger hatten Kasse und Belege geprüft und bescheinigten Winterstätter eine ordentliche Kassenführung. Ernst Mick erinnerte an die Aktivitäten der Segelflieger im vergangenen Jahr und hob lobenswert hervor, dass diese 2013 wieder die Niederbayernwertung mit einem neuen Rekordergebnis gewinnen konnten. Äußerst zufrieden mit 2013 zeigten sich die Fluglehrer Max Strohhammer und Harry Lahn. Seine Ausbildung zum Fluglehrer hat Konrad Huber erfolgreich abgeschlossen.

Schlehaider bat den Flugunfall-Sachbearbeiter der Polizeiinspektion Simbach POK Franz Mayer die Neuwahl der Vorstandschaft durchzuführen. Bereits im Vorfeld hatten sich die Flieger darüber Gedanken gemacht, so dass die Wahl schnell und reibungslos mit folgendem Ergebnis verlief: Erster Vorstand bleibt Josef Schlehaider, zweiter Vorstand Dr. Wilfried Aschauer, erster Kassier Günter Winterstätter und zweiter Kassier Hermann Böck. Carsten Braun-Seith hält alles schriftlich fest und ihm zur Seite steht Vize Karl-Heinz Entholzner, als Betriebsleiter wurde Gerhard Schuhbauer gewählt und als sein Stellvertreter Joseph Sicklinger, die technische Leitung liegt in den Händen von Walter Wieser und Ferdinand Starzengruber und für die Ausbildung sind weiterhin Max Strohhammer und Harry Lahr verantwortlich.

Für ihre Verdienste im Amt des Werkstattleiters bzw. des zweiten Kassenwarts wurden Gottfried Bayer und Armin Webersberger durch den Vorstand geehrt.

Bürgermeister Johann Springer äußerte in seinen Grußworten den Wunsch, einmal in einem Segelflugzeug die Gemeinde aus der Vogelperspektive zu betrachten, was vom Vorstand sofort aufgegriffen wurde mit der Zusicherung, dies bei der nächstbesten Gelegenheit in die Tat umzusetzen. *Monika Hopfenwieser*

Hundesportverein mit neuem Kurs und Übungsplatz für Welpen



Fleißig gearbeitet wurde für den Übungsplatz der Welpen - die kleinen Vierbeiner haben sicherlich viel Spaß beim spielerischen Lernen

Der Hundesportverein Kirchdorf hat aufgerüstet. Ab sofort können Besitzer von Hundewelpen mit ihren kleinen Vierbeinern einen Welpen-Übungskurs in Anspruch nehmen. Mit viel Engagement, Einfallsreichtum und Eigeninitiative wurde am Übungsgelände des Hundesportvereins ein Areal für die Welpenschule errichtet. Neben der Anfertigung von altersgerechten Trainingsgeräten wie Wackelbrett, Bällebad oder Balanciersteg war die Errichtung eines Zaunes zur Sicherung des Übungsgeländes notwendig, so Dr. Beatrix Wagenbrenner, Vorsitzende des Hundesportvereins, die allen aktiven Helfern für ihre tatkräftige Mithilfe dankt.

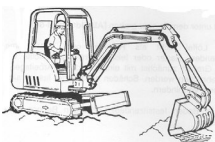
Nun kann er also losgehen, der Start vieler Welpen in ein fröhliches Hundeleben - der Verein ist gerüstet sowohl mit dem Übungsgelände, als auch mit den Welpenbetreuern, die mit entsprechender Fortbildung ihr Wissen auf den aktuellsten Stand brachten. Unter der Leitung eines durch den Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) geprüften Welpenbetreuers werden ab sofort Übungsstunden für Welpen abgehalten. Das Angebot richtet sich an die Besitzer von Welpen verschiedener Rassen und Mischlingen im Alter zwischen acht und 20 Wochen, informiert Wagenbrenner. Ein Welpenkurs erstreckt sich über zehn Einheiten, abgehalten einmal pro Woche, jeweils am Samstag um 14.00 Uhr am Hundeplatz hinter dem Sportgelände in der Au. Um eine optimale Betreuung beim Kurs zu garantieren umfasst eine Welpengruppe maximal sechs bis acht Hundewelpen. Die abgehaltene Trainingsstunde orientiert sich am Reife- und Aktivitätsgrad sowie am Alter der Welpen.

Da zu einem sozialverträglichen Hund der aggressionsfreie Umgang mit Artgenossen gehört, wird dieser im ausgeglichenen Rollenspiel, bei dem sich u.a. Gewinnen und Verlieren ohne Ängste abwechseln, gelernt. Tragende Elemente der Welpenschule sind somit lustvolles Spielen, Erkunden und Erleben, so Wagenbrenner weiter. Übrigens, wer einen Hund hat, der bereits dem Welpenalter entwachsen ist, kann sich zusätzlich über ein Angebot des Vereins freuen - die Sport-, Spiel- und Spaßgruppe, die ebenfalls samstags ab 14.00 Uhr abgehalten wird. Wer Interesse hat, mit seinem Vierbeiner vorbeizukommen, kann sich weitere Infos unter www.hsv-kirchdorf.de oder drwagenbrenner@t-online.de bzw. unter 08572/91480 holen. *Monika Hopfenwieser*

VERANSTALTUNGSKALENDER

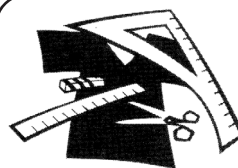
WANN?	WAS?	Wo?
01.05.2014	10.30 Uhr Maibaumaufstellen, Bräuhauschützen Ritzing e.V.	Schürzenhaus Ritzing
02.05.2014	19.00 Uhr Florianiamt, anschl. Florianifeier, Freiwillige Feuerwehr Seibersdorf	Pfarrkirche Seibersdorf anschl. GH Kirchenwirt
03.05.2014	18.30 Uhr Florianiamt anschl. Florianifeier und gemütliches Beisammensein, Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf a. Inn e.V.	Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt
04.05.2014	8.00 Uhr Kriegerwallfahrt in Pfarrkirchen, KSRK Seibersdorf	Feuerwehrhaus Seibersdorf
04.05.2014	12.00 Uhr Blütenfest, Obst- und Gartenbauverein Julbach/Kirchdorf a. Inn e.V.	Sportgelände in der Au
07.05.2014	19.00 Uhr Maiandacht - wird gestaltet vom Kath. Frauenb. Seibersdorf	Pfarrkirche Seibersdorf
08.05.2014	14.00 Uhr Wir machen eine bayerische Maifeier! Seniorenclub-Team Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
09.05.2014	19.30 Uhr Strohschießen, Edelweißschützen Machendorf e.V.	Schützenheim Machendorf
10.05.2014	14.00 Uhr Muttertagsfeier, Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn, Organisation: Michaela Erlemeier	Pfarrheim St. Konrad
17.05.2014	7.00 Uhr Ausflug „Confiserie Dengel in Bayrischzell und Speckalm“ VdK-Ortsverband Kirchdorf a. Inn/Julbach	
17.05.2014	13.30 Uhr Wir feiern unsere Mütter - ein besonderer Tag mit einer kleinen Überraschung! Kath. Frauenbund Seibersdorf	GH Kirchenwirt
21.05.2014	19.30 Uhr Kulinarischer Abend „Raffinierte Küche mit Frau Auer“ Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn (Organisation: Claudia Braunsperger)	Pfarrheim St. Konrad
22.05.2014	14.00 Uhr Unterhaltungsnachmittag, Seniorenclub-Team Kirchdorf	Pfarrheim St. Konrad
22.05.2014	19.00 Uhr Maiandacht anschl. Einkehr, Kath. Frauenbund Kirchdorf (Organisation: Gabi Miedl)	Schloßkapelle Ritzing GH Kirchenwirt Kirchdorf
23.05.2014	20.00 Uhr Maibaumversteigerung, Bräuhauschützen Ritzing e.V.	Schützenhaus Ritzing
05.2014	„Wer kennt eigentlich das Europareserat Unterer Inn?“ und „Wie wäre es mit einer Führung in ein grünes Naturwunder?“ anschl. Einkehr; TSV Kirchdorf a. Inn - BRS-Gruppe	Eckinger Wirt, Ering
Jeweils am Sonntag vor der Gemeinderatssitzung	10.00 Uhr Bürgerfrühschoppen, für alle Kirchdorfer/innen „Es werden der öffentliche Teil der GR-Sitzung und aktuelle Themen der Gemeindepolitik besprochen.“; FW-Ortsverband Kirchdorf a. Inn	Gasthaus Kirchenwirt Kirchdorf a. Inn
Jeden MO	17.30 - 19.30 Uhr „Montagsturnen“ für Kinder ab 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden MO	17.00 - 18.30 Uhr „TANG SOO DO Kinder“	Gymnastikraum d. Schule
Jeden MO	20.00 - 21.00 Uhr „Damengymnastik und Bodystyling“	Gymnastikraum d. Schule
Jeden DI	15.30 - 17.00 Uhr „Kinder-Turnen“ für Kinder unter 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden DO	19.00 - 20.00 Uhr „PILATES“	Gymnastikraum d. Schule
Jeden DO	20.00 - 21.00 Uhr „ZUMBA“	Gymnastikraum d. Schule
Jeden MI	19.30 Uhr Singstunde des Männerchores im Musikzimmer	Volksschule Kirchdorf
Jeden DO	17.30 - 18.30 Uhr Chorprobe Kinderchor Sonnenschein (außer Ferienzeit)	Pfarrheim St. Konrad
Jeden DO	18.30 - 19.30 Uhr Chorprobe Jugendchor „Young Voices“ (außer Ferienzeit)	Pfarrheim St. Konrad
Jeden MI./DO.	9 - 11.00 Uhr Muki-Gruppenstunde	Pfarrheim Kirchdorf/I.OG

Minibagger-Betrieb



- verschiedene Minibaggerarbeiten
- Materialtransport
- NEU: Verleih von Vibrationsstamper, Rüttelplatte 100 kg, HILTI Bohrhämmer

Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn
☎ 0160/ 99 215 112



**Änderungs-
schneiderin**

Brigitte Hölzlwimmer

Grafen-von-Berchem-Str. 93 · 84375 Kirchdorf a. Inn
 Tel. 0 85 71/92 25 85

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Goldene Hochzeit feiern:

Herr Wilhelm Latzspurger und Frau Hannelore Latzspurger, Kirchdorf a. Inn

Die Gemeinde spricht dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche aus.

Eiserne Hochzeit feiern:

Herr Adalbert Rathgeber und Frau Elisabeth Rathgeber, Kirchdorf

Die Gemeinde spricht dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche aus.

Im Monat Mai feiern den

60. Geburtstag

Herr Heinrich Neubauer, Bergham
Herr Gerald Reißland, Hitzenua
Frau Margarita Blachnik, Stölln
Frau Olga Top, Machendorf
Frau Rita Hönig, Ritzing
Herr Wilhelm Pieringer, Machendorf
Frau Hannelore Strasser, Ritzing
Herr Dieter Krenner, Hitzenua

65. Geburtstag

Herr Djevat Capri, Stölln
Frau Sefade Capri, Stölln
Frau Martha Renz, Ritzing
Herr Josef Sicklinger, Ritzing

70. Geburtstag

Herr Werner Forster, Kirchdorf a. Inn

75. Geburtstag

Herr Egon Rosenheimer, Kirchdorf a. Inn

80. Geburtstag

Frau Anna Entholzner, Kirchdorf a. Inn
Herr Ferdinand Gruber, Kirchdorf a. Inn
Frau Ottilie Pollerspöck, Weier

85. Geburtstag

Herr Albert Propstmeier, Gstetten

90. Geburtstag

Frau Franziska Brundobler, Hitzenua

Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.

Einwohnerstand am 17.04.2014:

5532 Personen
5299 Personen (mit Hauptwohnung)
233 Personen (mit Nebenwohnung)

TSV-Vorstand blickt auf erstes Jahr im Amt



Vorstand Michael Killermann (v.l.), Bürgermeister Johann Springer und zweiter Vorstand Marco Knauer (4.v.l.) ehrten verdiente Funktionäre und Mitglieder - v.r. Peter Hitzenua, Ewald Danzer, Karl Resch, Josef Mack, Günter Huber, Marianne Mack, Hans-Peter Klein, Ludwig Reindl und Otmar Killermann (3.v.l.)

Seit einem Jahr hat der TSV Kirchdorf mit Michael Killermann einen neuen Vorstand. Das Amt ging im vergangenen Jahr von Vater Otmar Killermann auf dessen Sohn über. Dass er sich das Ganze etwas leichter vorgestellt hatte, gab Michael Killermann unumwunden vor den 45 Besuchern zu. Dieses Jahr sei nicht ganz „mit links“ und einfach zu bewältigen gewesen, so Killermann. Nach 16 Jahren im Amt, waren viele Mitglieder auf seinen Vater fixiert, meinte Killermann und mussten sich erst umstellen. Doch jetzt läuft mit der jetzigen Vorstandschaft alles gut, freute sich Killermann und lieferte einen aufschlussreichen Querschnitt durch das vergangene Vereinsjahr. Er stellte die Mannschaft des TSV vor und nannte als neue Mitglieder im Vereinsausschuss Klaus Wimmer, der im Bereich Fußball die Arbeit von Georg Schachtner übernommen hat sowie Ludwig Reindl, der jetzt für Karl-Heinz Dietz die tänzerische Leitung der Boogie-Tänzer inne hat.

Als eine der größten Herausforderungen 2013 sah Killermann das Juni-Hochwasser. Nachdem der Inn bei Simbach einen kritischen Punkt erreicht hatte, kam es zu einem Rückstau des kleinen Baches in der Au und binnen kürzester Zeit stand das Gelände rund um das Sportheim unter Wasser. Erfreulich sei, dass die Sportgaststätte wieder verlässlich bewirtet wird und der Verein auf 1.364 Mitglieder blicken kann. Viele Details aus dem Verein finden sich auf der Homepage unter www.TSV-KirchdorfAmln.de, informierte Killermann. In seinem Ausblick verwies der Vorstand auf das zweite Kamintreffen im Oktober, die Teilnahme an der 50-Jahr-Feier der Bräuhauschützen sowie Sonnwendfeier, Familientag bzw. -ausflug und die Weihnachtsfeier. Geplant sei auch, das Sportangebot um eine Freizeitgruppe „Einrad“ und eine Showtanzgruppen zu erweitern.

Kassier Gerhard Spannbauer, ließ das Jahr in finanzieller Hinsicht Revue passieren und meinte, dass es immer eine spannende Gratwanderung sei, wenn der alte Haushalt abgeschlossen und der neue aufgestellt wird. Edmund Rausch und Eberhard Greßlinger bescheinigten Spannbauer eine „super geleistete Arbeit“.

Nach lobenden Worten durch Bürgermeister Johann Springer nahm dieser mit Killermann und Vize-Vorstand Marco Knauer Ehrungen vor. Seit 50 Jahren, einem halben Jahrhundert gehören Günter Huber und Alfred Obermeier dem TSV an, seit 40 Jahren halten ihm Thomas Wimmer, Matthias Weiß und Peter Hitzenua die Treue und seit 25 Jahren Hildegard Urnauer, Gabriele Gruber, Reinhold Rauch, Gerhard Lindl, Markus Fuchs, Karin Rupp und Michaela Wimmer. Vor zehn Jahren traten 69 Mitglieder dem TSV bei - es waren die Wildcats, die nach Kirchdorf kamen. Für sie nahm Präsident Hans-Peter Klein die Ehrung entgegen. Für ihre sportlichen Leistungen beim Bogenschießen bzw. Judo bekamen Willi Dillinger, Ewald Schmidhuber, Josef Priller, Peter Hoffmann, Heiner Langnickl sowie Julia Lindinger und Christine und Vanessa Hämmerl eine Anerkennung durch den TSV.

Als Funktionäre wurden Josef und Marianne Mack, Ewald Danzer, Helmut Waldemer, Waltraud Halbedl, Ulrike Schantz, Matthias Weiß, Karl Resch, Hans-Peter Klein, Carmen Ratz und Ludwig Reindl geehrt. Zusätzlich gratulierte Killermann Ewald Danzer, der seit 30 Jahren die Männergymnastik leitet und bei Otmar Killermann bedankte sich dessen Sohn mit einer Collage für 16 Jahr Vorstandsarbeit, verbunden mit der Hoffnung, dass er auch weiterhin auf ihn zählen könne.

Die Jahreshauptversammlung sah Ewald Danzer, als passenden Rahmen, um die geleisteten Sportabzeichen zu überreichen. Er überreichte das Abzeichen in Silber an Johann Allgeier. Zum zwölften Mal in Gold schaffte es Heinrich Geiselberger, zehn Mal in Gold Reinhard Bertlein und Hermann Karch. Ewald Danzer trat bisher 29 Mal erfolgreich für Gold an und Spitzenreiter ist Paul Bernwinkler mit 34 Mal Gold bei den Abzeichen.

Monika Hopfenwieser



Vorstand Michael Killermann (v.l.), Kassier Gerhard Spannbauer, Bürgermeister Johann Springer und zweiter Vorstand Marco Knauer (r.) gratulierten den erfolgreichen Sportlern und Sportabzeichenabsolventen



Geistlicher Rat Pfarrer Konrad Steiglechner gestorben



Pfarrer Konrad Steiglechner

Am 13. April 2014 ist unser ehemaliger Pfarrer Konrad Steiglechner nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben. Er wurde in seiner Heimatgemeinde Oberneukirchen (Lkr. Mühldorf a. Inn), in der er seinen Ruhestand verlebte, unter Beteiligung vieler Kirchdorfer mit Pfarrer János Kovács sowie den PGR-Vorsitzenden und Kirchenpflegern von Kirchdorf und Seibersdorf, Christoph Strohhammer, Kurt Eckardt, Alfred Berger und Hans Kampfl, an der Spitze beerdigt. Strohhammer sprach am Grab ehrende Worte des Gedenkens. In einem Nachruf in der „Passauer Neue Presse“ würdigte der Pfarrverband Kirchdorf das überaus verdienstvolle Wirken des Verstorbenen:

„Bewegt von Schmerz und tiefer Trauer haben wir erfahren, dass der Herr allen Lebens seinen treuen Diener H. H. Geistlichen Rat Pfarrer Konrad Steiglechner aus der irdischen Welt abberufen und heim in sein Reich des ewigen Friedens geholt hat. Der Pfarrverband Kirchdorf-Seibersdorf gedenkt seines verdienstvollen Seelsorgers, der die Pfarrei Mariä Himmelfahrt in Kirchdorf a. Inn 28 Jahre und die Expositur St. Jakobus in Seibersdorf 23 Jahre stets voller Engagement im Geist christlicher Nächstenliebe und getragen vom Vertrauen auf Gottes Beistand geführt hat.

In dieser Zeit entfaltete der Verstorbene eine überaus segensreiche Tätigkeit, von der beide Kirchengemeinden noch heute zehren. Aus der Erkenntnis heraus, dass der Geist Gottes sich nur dort entwickelt, wo Menschen sich begegnen können, schaffte er für sie die Einrichtungen, die sie in die Lage versetzen, ein befruchtendes Gemeinschaftsleben zu verwirklichen, christliche Nähe zu erfahren und dem Glauben in der Vielfalt seiner Vertiefungen Ausdruck zu verleihen. Seinem großartigen Gespür für das Mach- und Lösbare durch konsequenten Einsatz verdankt die Pfarrei Kirchdorf im baulichen Bereich die Errichtung des Pfarr- und Jugendzentrums St. Konrad, die Innen- und Außenrenovierung der Pfarrkirche, die Renovierung von Mesnerhaus und Kirchenmauer, im pastoralen Bereich die Schaffung des Firmortes Kirchdorf, die Einführung der Jugendwallfahrt nach Altötting, die Gründungen von Frauenbund, Altenclub, Pfadfinderschaft St. Georg und der St. Marienbläser. In Seibersdorf ließ er die Expositurkirche innen und außen renovieren, zudem einen neuen Volksaltar errichten.

Pfarrer Steiglechner war ein unermüdlicher Arbeiter im Weinberg des Herrn, ein großer Marienverehrer, ein treuer Begleiter der Kranken und Alten. Unbeirrt ging er seinen Weg. Seine Vorstellungen wusste er bei seinen Kirchenoberen, aber auch in den kirchlichen Gremien durchzusetzen. Selbst in Phasen, in denen es ihm gesundheitlich nicht gut ging, stand er seinen Mann - gradlinig und treu im Einklang mit seinen Überzeugungen. Er war ein sparsamer Verwalter, erfolgreicher Spendensammler, geschickter Verhandler, ausgeklügelter Finanzfachmann. Geschätzt wurde er auch als Reiseleiter oder guter Unterhalter, der durchaus auch weltlichen Freuden gegenüber aufgeschlossen war.

Der Pfarrverband Kirchdorf-Seibersdorf erinnert sich gern an seinen früheren Seelsorger, der sein Priesterleben tief gläubig in den Dienst der Kirche stellte. Wir danken Pfarrer Konrad Steiglechner aus ganzem Herzen für die reiche Ernte, die er für seine Pfarrei und Pfarrfamilie eingefahren hat. Der Herrgott möge ihm die Freude seiner Nähe zuteil werden lassen. Wir werden mit ihm in Gebet und Gottesdienst verbunden bleiben.“

Christi Auferstehung festlich gefeiert

Drei Tage lang beschäftigte die Liturgie der Auferstehung Jesu Christi das kirchliche Geschehen in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt. Die feierlichen Handlungen rund um das bedeutendste Fest der katholischen Kirche begannen am Karsamstag um 22 Uhr mit der Feier der Osternacht, setzten sich am Ostermontag mit einem festlichen Hochamt fort und endeten am Ostermontag mit einem feierlichen Pfarrgottesdienst. Alle drei Gottesdienste wurden kirchenmusikalisch begleitet - am Samstag von einer gemischten Chorschola, am Sonntag vom Kirchenchor, am Montag vom Kirchdorfer Männerchor. Und an allen drei Tagen war die Pfarrkirche gut bis sehr gut gefüllt.

Das erste Zeichen des Jubels über die Auferstehung des Gottessohnes, der den Tod überwand und den Menschen bewusst machte, dass mit dem Sterben nicht alles zu Ende ist, sandte Pfarrer János Kovács in der Osternacht an die versammelten Gläubigen. Mit dem dreimaligen Ausruf „Lumen Christi“ („das Licht Christi“) zog er mit der Osterkerze und begleitet von 11 Ministranten in das abgedunkelte Gotteshaus ein, das bald danach in vollem Lichterglanz und in österlichem Schmuck erstrahlte. Weitere Jubelklänge setzte die nach der Phase der Ruhe während der Kartage zum ersten Mal wieder aufbrausende Orgel ab, danach führten die Gesänge der Osterlieder diese positive Stimmung des Erlösungswerkes Jesu Christi nach dem Motto „Freue dich, du Christenheit“ fort.

Im Mittelpunkt der Osternacht standen die Lichtfeier, sieben alttestamentliche und zwei neutestamentliche Lesungen über die Großtaten Gottes gegenüber seinem Volk, zu denen die Auferstehung des gekreuzigten Gottessohnes gehört, die Tauffeier mit der Erneuerung des Taufversprechens durch die Gläubigen und schließlich die Eucharistiefeier mit Weihe der Osterkerze, des Osterfeuers, des Osterwassers und der mitgebrachten Speisen.

Der zentrale Gottesdienst an Ostern war das festliche Hochamt am Sonntag. In seiner Predigt setzte sich Pfarrer János Kovács mit der Frage auseinander, ob Ostern nur eine fromme Erzählung ist oder doch der Ausdruck eines Glaubenszeugnisses. „Kritische Zeitgenossen“, sagte er, „begegnen den biblischen Auferstehungsgeschichten mit Skepsis.“ Tatsächlich seien diese recht vage und bezüglich der Fakten eher dürftig: ein vom Grab weggewalzter Stein, ein fehlender Leichnam, zurückgelassene Leinenbinden. „Für die menschliche Logik ist das eine Zumutung. Wer tot ist, bleibt tot - das lehrt uns die Erfahrung und jede naturwissenschaftliche Gesetzmäßigkeit.“ Was noch nie in der Menschheitsgeschichte vorgekommen sei, könne keinen Jubel hervorrufen, sondern eher Verwunderung und Unglauben.“

Der Pfarrer gab die Antwort auf Skepsis und Unglauben: „Die Osterbotschaften sind Glaubenszeugnisse, die von individuellen Erlebnissen der Maria von Magdala, des Simon Petrus oder der Emmaus-Jünger berichten. „Wer an die Osterbotschaft glaubt, wird gemäß der bekannten Redewendung selig. Denn: Wer glauben kann, dass der Tod nicht das letzte Wort hat, dessen Leben wird tatsächlich ein anderes, ein Leben, das nicht von Ängsten bestimmt ist, sondern von Zuversicht. In dem nicht nur Gesetzmäßiges, sondern auch Unvorhergesehenes einen Platz hat, nicht nur Irdisches, sondern auch Himmlisches.“ Gott möge uns, so Kovács, das Vertrauen in sein Wirken geben, „damit der Glaube an die Auferstehung unser Leben trägt - gerade in den schweren Stunden.“ Der Kirchenchor der Pfarrei Mariä Himmelfahrt umrahmte

das Hochamt mit der lateinischen Messe „Missa brevis in C“ für gemischten vierstimmigen Chor und Orgel des zeitgenössischen englischen Komponisten Robert Jones. Das sehr romantisch angelegte Werk besticht durch seine Ausdrucksstärke, die durch die häufigen melodischen Wechsel von ein- und mehrstimmigen Passagen erreicht wird. Außerdem sang der Chor das „Laudate dominum“ von Christopher Tambling. Die Leitung der Aufführung hatte Barbara Wachtler, die Orgel spielte Benedikt Meuers. Nach den Gottesdiensten überreichten Mitglieder des Pfarrgemeinderates allen Kirchbesuchern ein buntes Osterei und ein Stück geweihten Osterkuchen.



Pfarrer Kovács segnete die vielen von den Gläubigen mitgebrachten Osterspisen, die vor dem Volksaltar niedergelegt waren.

Erster Emmausgang - ein besonderes Gemeinschafts-erlebnis

Zum ersten Mal lud der Pfarrgemeinderat auf Anregung seines Mitglieds Florian König, der auch die Organisation übernommen hatte, zu einem Emmausgang ein. Dabei handelt es sich um einen auch heute noch lebendigen Brauch, der vor allem in Süddeutschland und in Österreich praktiziert wird. Er erinnert an den Gang der Jünger nach Emmaus, denen sich Jesus Christus unerkannt anschließt, wie das Lukas-Evangelium (Lk 24,13-35) berichtet. Ausgeführt wird der Emmausgang am Ostermontag (auch Emmaustag genannt) als besinnlicher Spaziergang durch die erwachende Natur.

Rund 40 Pfarrangehörige aus dem Pfarrverband Kirchdorf nahmen daran teil. Sie starteten um 13.30 Uhr am Pfarrzentrum mit Fahrgemeinschaften nach Gumpersdorf/Dambach. Von dort aus wurde dann zu Fuß ein ca. 3 km langer Weg nach Schildthurn

zurückgelegt. An der Wallfahrtskirche St. Ägidius erwartete Mesner Martin Gottanka die Kirchdorfer „Emmausjünger.“ Bei einer Führung durch das Gotteshaus erläuterte er sehr anschaulich die Geschichte der Wallfahrt, wobei er auch die berühmte silberne Wiege zeigte und das sog. „Wiegenschützen“ erklärte, das Anschieben der Wiege bei Kinderwunsch, das auch heute noch von Wallfahrern gemacht wird. Eine kurze österliche Andacht schloss sich den Ausführungen an. Danach konnten alle Interessierten auf den mit 78 m höchsten Dorfkirchturm Bayerns steigen und den herrlichen Rundblick von dort oben genießen. Der Emmausgang, der bei allen Beteiligten einen großartigen Eindruck hinterließ, fand mit der Einkehr im Schützenhaus Schildthurn zu einer Brotzeit einen gemütlichen Ausklang.



Ein Erlebnis der besonderen Art: der Emmausgang am Ostermontag

Christoph Strohhammer weiterhin PGR-Vorsitzender

Der neue Pfarrgemeinderat (PGR), der aus den bei der Pfarrgemeinderatswahl gewählten zwölf Mitgliedern, außerdem den drei Hauptamtlichen, Pfarrer, Gemeindefereferentin und Pfarrsekretärin, sowie einem Vertreter der Kirchenverwaltung besteht, hat in seiner ersten Arbeitssitzung den Vorstand gewählt. Zum Vorsitzenden wurde erneut Christoph Strohhammer bestimmt, der das Amt bereits 12 Jahre ausübt. Seine Stellvertreter sind Florian König und Anneliese Hutterer. Als Schriftführerin fungiert Brigitte Sperl, die bei Bedarf von Sandra Forster vertreten wird.

In einer vorbereitenden Sitzung war mehrheitlich beschlossen worden, in dieser Wahlperiode keine weiteren Mitglieder, was gemäß Satzung möglich gewesen wäre, nachzuberufen. Die Bildung der Sachausschüsse erfolgt in der nächsten Sitzung. Der neue PGR weist ausdrücklich darauf hin, dass in den Sachausschüssen jeder interessierte Pfarrangehörige mitwirken kann. Weitere Einzelheiten hierzu werden nach Bildung der Ausschüsse bekanntgegeben.



Der neue PGR (vorn v. l.): Renate Fischer, Elisabeth Kovács, Karoline Berger, Sandra Forster, Pfarrsekretärin Helga Aichberger, Maria Spannbauer. 2.Reihe v. l.: Vorsitzender Christoph Strohhammer, Karl Heinz Göttl, Brigitte Sperl, Dr. Karina Garhammer, Pfarrer János Kovács, 2. stv. Vors. Anneliese Hutterer, 1. stv. Vors. Florian König, Gemeindefereferentin Martina Brummer, Nico Spannbauer.



Bestattungen
STANGL

Inh.: Robert Stangl
Jahnweg 5
84359 Simbach a. Inn

Seit über 35 Jahren Ihr regionaler Bestatter

- ✓ Selbstbestimmung
- ✓ Eigenverantwortung
- ✓ Notwendiges regeln

Sie haben für vieles vorgesorgt. Dies ist auch für die Bestattung möglich. Vereinbaren Sie mit uns eine unverbindliche Beratung.

ausführliche Informationen und hilfreiche Formulare zum Download unter:
www.stangl-2000.de

oder rufen Sie uns an für kostenlose Zusendung:
08571-2665

VORSORGE ... EINE SORGE WENIGER

„Fasten“ für ein Kinderheim in Rumänien

Mal richtig fasten, heißt beim Frauenbund und der Junge-Frauen-Gruppe nicht nur, durch Essenverzicht dem Körper einige Kalorien zu ersparen. Vielmehr sollte zumindest der Gast beim Fastenessen wenigstens einmal anständig hinlängen, damit Geld in die Kasse für einen guten Zweck kommt. Die Kirchdorfer ließen sich nicht lumpen - sie eilten in Scharen in das Pfarrzentrum St. Konrad. Und so kam ein Betrag von 300 Euro für ein Kinderheim in Sacueni in Rumänien zu Stande, den Pfarrer János Kovács für seine kleinen in großer Not lebenden Landsleute beim nächsten Besuch in der Heimat überbringen wird.

An die 150 Besucher unterstützten den guten Zweck. Für ihre hilfreichen Ess-Dienste bekamen sie einiges geboten: drei überaus „gsmackige“ Suppen, eine Kartoffel-, Gemüse- und Bohnensuppe, die mit oder ohne Würstcheneinlage geordert werden konnten, dazu einen süffigen Fastenbock, wie es im Klosterleben bei den Mönchen zur Fastentradition gehörte. Denn wenn nicht aus dem Essen, so sollte wenigstens aus den flüssigen Stoffen die Kraft kommen, um ein zu früheren Zeiten meist spartanisches Leben zu meistern und dem Küchenmeister Schmalhans ein Schnippchen zu schlagen. Das dachten die Klosterbrüder und so wurden sie zu den besten Bierbauern im Mittelalter.



Die Vorstandsdamen des Frauenbundes, die das Fastenessen zu einem großen Erfolg werden ließen (v. l.): Claudia Braunsperger, Anita Joachimbauer, Sylvia Prüller, Martha König, Annemarie Neumann, Regina Geigenberger, Elisabeth Kovács, Gabi Miedl, Helga Wimmer und Michaela Erlemeier. Hinten rechts der Geistliche Beirat des Frauenbundes, Pfarrer János Kovács.

Die Frauenbunddamen in Kirchdorf ließen diese Welt aufleben, wobei sie alles taten, damit sich ihre Gäste wohlfühlten. Für gute Stimmung sorgten die Kirchdorfer Musikanten unter der Leitung von Günter Heindlmeier, die sich auf bayerische Gemütlichkeit verstehen, genauso wie Hausmusiker Wolfgang Tappert, der allerlei unterhaltsame Melodien aus seiner Ziach herausquetschte. Eine durch und durch gute Atmosphäre für lockere Gespräche, zudem eine prima Möglichkeit, die Pfarrangehörigen wieder einmal familiär zusammenzubringen.

Claudia Braunsperger, die Sprecherin des Leitungsteams des Frauenbundes, die die Gäste in der ihr eigenen strahlenden Laune begrüßt hatte, freute sich mit ihren neun Vorstandskolleginnen, dass alles, was von langer Hand geplant worden war und mit großem Aufwand vorbereitet wurde - die Suppen hatten sie selbst gekocht - wie „am Schnürchen klappte“. Der Service funktionierte bestens und in den vier Stunden Fastenessenszeit kam zu keiner Zeit Langeweile auf. Ansonsten wurde heuer zum zweiten Mal wieder ein Torten- und Kuchenbuffet angeboten mit 33 Gaumenschmankerln - natürlich alle selbstgebacken.

Die Vorstandssprecherin dankte den Gästen für ihr Kommen, den Musikern für die Frohsinn verbreitende Begleitung, Michaela Erlemeier für die Betreuung der kleinen Gäste, außerdem den Familien Engelbert Hauswirth und Danzer-Rieger für die Kartoffel- und Brotspenden. Zum Abschluss der Veranstaltung trafen sich dann die Frauenbunddamen in der Kirche zu einer Kreuzwegandacht -

auch dies eine Frauenbundtradition.



Während die Erwachsenen ausgiebig „fasteten“, bastelten die kleinen Gäste unter Anleitung von Michaela Erlemeier (links) Osterdekorationen.

Frauenbund feierte 40-jähriges Bestehen

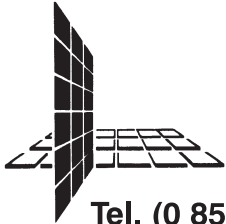
Es war ein gleichermaßen eindrucksvolles wie an Erinnerungen starkes Fest: das 40-jährige Bestehen des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB) Kirchdorf a. Inn, das am 12. April im Inntalhof gefeiert wurde. Es war aber auch mit Wehmut angefüllt, wurde doch der Gründer des Kirchdorfer Zweigvereins, Pfarrer Konrad Steiglechner, am selben Tag beerdigt. Über 40 Gründungsmitglieder leben noch - sie erhielten eine besondere Ehrung. Das Jubiläumsfest bestand aus zwei Teilen: einem kirchlichen und einem gesellschaftlichen. Und: eine Frau hielt eine vielbeachtete Predigt, zwei Frauen machten den Gottesdienst zu einem Gefühlserlebnis. Viele Impressionen, viele Emotionen, viel gesellschaftliche Präsenz, viel Geschichte, viel Anerkennung, viel Ehr. Wir werden in der nächsten Ausgabe ausführlich über das Jubiläum berichten.

Fotos: Schaffarczyk, Strohammer.



Joh. Straßner

Meisterbetrieb



Fliesen · Platten
Mosaik

Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60
Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing

Der

Obst- u. Gartenbauverein Julbach-Kirchdorf e.V.

lädt ein zum

Blütenfest

Sonntag 04. Mai 2014
ab 12:00 Uhr
am Sportgelände des TSV in Kirchdorf

Für's leibliche Wohl ist gesorgt!



der Kindertagesstätte St. Martin

Wir laden Sie und Ihr/e Kind/er zu unserem Fest recht herzlich ein.

Wann: Am Samstag 17. Mai 2014

Wo: Kindertagesstätte St. Martin; Albrecht-Dürer-Str. 14;
Kirchdorf



Ablauf:

- ab 12 Uhr: Grillen, Getränke, Kaffee und Kuchen, Spielstationen, Schminken, Experimentieren
- um 14:30 Uhr: Aufführung der Kinder
- um 16 Uhr: Überraschung für

Auf Ihr Kommen freuen sich der Elternbeirat und das Kita-Team.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Abteilung Volleyball des TSV Kirchdorf am Inn

Am letzten Freitag, 28.03.14 fand um 19.15Uhr die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Abteilung Volleyball des TSV Kirchdorf am Inn statt. Nach einem kurzen Rückblick über die letzten beiden Jahre folgte ein großer Dank an die Familie Mader für die Gründung der Volleyball-Abteilung, die langjährige Betreuung der Jugend und die vielen Trainerstunden.

Als Nächstes erfolgte von der scheidenden Vorstandschaft noch der Beschluss, den eigenständigen Posten des Kassiers aufzugeben und in das Amt der Abteilungsleiters zu integrieren. Nach dem abschließenden Kassenbericht wurde die alte Vorstandschaft einstimmig entlastet. Unter der Leitung des 1. Vorstandes des TSV Kirchdorf, Michael Killermann, der als Wahlleiter fungierte, konnte dann die Neuwahl auch rasch begonnen und abgewickelt werden.

Für die Posten des Abteilungsleiters, dessen Vertreter und den Jugendleiter gab es jeweils nur einen Wahlvorschlag und dieser setzte sich aus der alten Vorstandschaft der Vorjahre zusammen. Bei einer Wahlbeteiligung von knapp 30% wurde Andreas Fischer einstimmig in seinem Amt als Abteilungsleiter bestätigt, ebenso dessen Vertreter Michael Ballerstaller. Auch Jugendleiter Florian Forster, ebenso als Trainer von Jugend und Erwachsenen tätig, wurde – wie auch nicht anders zu erwarten – mit 1 Enthaltung wiedergewählt. Obwohl der Posten des Jugendleiters bereits ab einem Alter von 16 Jahren gewählt werden dürfte, lag hier die Wahlbeteiligung nur bei 27%. Alle gewählten Funktionäre bedankten sich für das Vertrauen und nahmen die Wahl an.

Zum Feiern gab es ja Grund genug, da die Kirchdorfer Volleyballer am vorausgegangenen Samstag einen Turniersieg verbuchen konnten.

Lust auf Farbe KIMBÖCK

Maler- und Lackierermeister

Ausführung sämtlicher **MALERARBEITEN**
im Innen- und Außenbereich

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Sind Sie lieber Kunde
oder auch Eigentümer
einer Bank?
www.vrbk.de

Wir machen den Weg frei.

VR-Bank
Rottal-Inn eG

Beim Volleyballturnier der KLJB Mariakirchen in Arnstorf konnten sich die „Strandbieraten Kirchdorf“ gegen die anderen Teams durchsetzen und den 1. Platz erringen.



Foto v. l. 2. Sitzend: Abt.-Leiter Andreas Fischer, hinten rechts: 2. Vorstand Michael Ballerstaller, hinten links: Jugendleiter Florian Forster

Grundschule Kirchdorf ist Korbballmeister der Grundschulen im Landkreis



Die Schüler und Schülerinnen der Grundschule Kirchdorf holten sich in diesem Schuljahr den Titel des Korbballmeisters aller Grundschulen des Landkreises Rottal-Inn.

Ein buntes Bild mit Kindern in hell leuchtenden Trikots bot sich der Schüratin Frau Swoboda in der Vierfachturnhalle Pfarrkirchen bei der Begrüßung der Mannschaften des Korbballturniers der Grundschulen des Landkreises Rottal-Inn. 16 Teams aus 12 Schulen nahmen heuer an dieser großen Schulsportveranstaltung teil und boten dabei hervorragenden Sport.

Korbball – eine Vorform des Basketballspiels – wird von den Kindern sehr gerne im Sportunterricht gespielt. Dabei treten je fünf Spieler gegeneinander an, mit dem Ziel einen Basketball durch schnelles Passen und zielgenaues Werfen in den gegnerischen, 2,50 m hohen Korb zu befördern. Besondere Spannung entsteht dadurch, dass der Zielkorb innerhalb eines Wurfkreises steht, der von allen Seiten umdrribbelt, aber nicht betreten werden darf. In jeder Mannschaft müssen mindestens zwei Mädchen mitspielen.

Nach der Begrüßung der Schüler, Lehrer und der vielen mit angereisten Fans wies die Organisatorin, Sportfachberaterin Ursula Rimböck, die Mannschaften ihren gelosten vier Gruppen zu.

Bereits in den Vorrundenspielen zeichnete sich ab, dass auch in diesem Schuljahr die Favoriten der letzten Jahre ihrer Rolle gerecht werden wollten. Neben Simbach und Kirchdorf, stand Birnbach und Unterdietfurt I als Gruppensieger fest. Das Team von Kirchdorf, das von Frau Sompek betreut und von den mitgereisten Fans lautstark unterstützt wurde, lieferte sich im Endspiel gegen Simbach ein spannendes Duell und konnte schließlich mit 10:8 gewinnen.

Den 3. Platz sicherte sich die Mannschaft aus Bad Birnbach. Herr Scheid, Sportfachberater im Landkreis, überreichte bei der Siegerehrung den Wanderpokal, die Urkunden und die Medaillen, die von der Sparkasse gespendet wurden, an die 16 teilnehmenden Mannschaften und deren Betreuer.

Die gesamte Schulgemeinschaft gratuliert der Mannschaft aus den Klassen 4a und b ganz herzlich und freut sich mit ihnen über diesen herausragenden Erfolg.





rudolf duldinger
Planungsbüro für Bauwesen

ENTWURFS- u. EINGABEPLANUNG

für Neubau - Umbau oder Renovierung
Ausschreibung u. Bauüberwachung
(auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)

unverbindlich neutrale Beratung

Wiesenstraße 22 - 84375 Kirchdorf/Inn - Hitzenu
Tel. 08571/3075 - Fax: 6896 - Mail: info@duldinger-planungsbuero.de
www.duldinger-planungsbuero.de

Zum Muttertag
tägl. frische Schnittblumen u. Topfpflanzen

Blumen Kleußmann

Öffnungszeiten für Muttertag:

Freitag, 09. Mai 2014	8.30 - 12.30 + 14 - 18 Uhr
Samstag, 10. Mai 2014	8.00 - 16.00 Uhr
Sonntag, 11. Mai 2014	8.00 - 11.00 Uhr

Blumensträuße sind täglich im Aral Bistro-Shop Brandmeier in Simbach erhältlich!

*Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 8.30 - 12.30 Uhr, nachmittags nach Absprache
Buchner Weg 7 • Seibersdorf • 84375 Kirchdorf • Tel. + Fax 08571-8269*

Wildcats starten mit WEKO Gameday in die Saison

Endlich ist es soweit. Die Zweitligasaison der Kirchdorf Wildcats startet am Samstag den 3. Mai 2014 um 16.00 Uhr in der In(n) Energie Arena. Zum ersten Spiel begrüßen die Wildcats den Aufsteiger Holzgerlingen Twister. "Wir können es kaum erwarten in die Liga zu starten", freut sich auch der Headcoach Christoph Riener. Nach dem viertägigen Ostercamp ist die Mannschaft nun soweit in der GFL2 anzugreifen. "Wir haben gut trainiert, die amerikanischen Spieler haben sich gut eingefügt und alle warten nun auf den Startschuss", so der Coach. Und gleich im ersten Heimspiel ist für die Fans einiges geboten. Beim WEKO-Gameday steht ein Heißluftballon bereit und startet nach der Partie mit den glücklichen Gewinnern der Halbzeitverlosung. Zusätzlich bekommen die ersten 100 Zuschauer die berühmten WEKO-Kissen geschenkt und Warengutscheine werden verlost. Mit dabei auch wieder die Cheerleader der V-Town Panthers.

Weitere Termine im Mai sind:

17.05.2014 Heimspiel gegen Frankfurt Universe

30.05.2014 Charity Bowl in Braunau

FE Bauunternehmen Franz Edlfurtner

- Rohbauarbeiten
- Sanierungsarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Innen- und Außenputz
- Estrich

Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn
Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51
Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfurtner@gmx.de

SPORTPLATZFEST



Freitag, 13.06. Schafkopfturnier

- Sportheim Julbach
- Einlass um 18.30 Uhr
- Beginn um 19.30 Uhr
- Anmeldung vor Ort
- Startgebühr 10,- Euro
- 1. - 5. Platz: Geldpreis

- Maximal 10 Tische
(bei warmem Wetter auch mehr)

Samstag, 14.06. Sonnwend-Cup

- Sportanlage Julbach
- Beginn um 14.00 Uhr
- Anmeldung schriftlich bis 01.06. bei Klaus Wimmer
- Startgebühr 30,- Euro
- Siegerehrung ca. 19.30 Uhr im Sportheim Julbach

- Maximal 16 Teams, mit je 4 Feldspielern + 1 Torwart
- Weitere Infos am Turniertag
- Fairness ist Voraussetzung!



Infos: Klaus Wimmer, Tel.: 0151 15623977 oder Email: wimmerklaus@t-online.de

Termin für Bürgersprechstunde:

Donnerstag, 15. Mai 2014

von 16.00 bis 18.00 Uhr

IT GRANDL TV - SAT - PC - Telefon - Handy
Elektrogeräte - Schulbedarf
Römerstraße 24, 84387 Julbach, Tel. 08571-2488, Mobil 0 171-3769544

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte,
Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen,
Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

Elektro Moosmüller GmbH

84375 Kirchdorf a. Inn • Simbacher Str. 3 • Tel. (08571) 2751

ST. HUBERTUS APOTHEKE

Kompetenz und Service seit 25 Jahren

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

Wir beraten Sie gerne!

Manuela Hektor
Apothekerin

kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500

INNTALMOBIL-HINTERECKER die Personenbeförderung



- * Rollstuhl-Taxi
- * Kleinbus bis 8 Personen
- * Flughafen München - Salzburg
- * Krankenfahrten

Tel. (08571) 97 16 61 * www.gotaxi.de

PREX
metallbau+heiztechnik
Bierstraße 3, 84375 Kirchdorf
Tel. 08571 / 14 89, Fax 920631

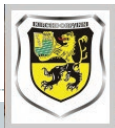


TSV Kirchdorf/Inn e.V.



REHA - Rehabilitation & Prävention
VITAL Behinderten-u. Rehabilitationssport Gruppe im TSV
Kirchdorf Mitglied im Behinderten und Rehabilitations-Sportverband Bayern

Anerkannt seit 1983 Fachverband für Rehabilitationssport im BLSV



!! REHA SUCHT !!

REHA-VITAL

Alles wird anders und doch bleibt alles wie es war. Die Rehabilitationssportgruppe im TSV muss sich nicht neu erfinden, sie muss sich aber auf eine neu definierte Anerkennung einstellen. Bisher war sie auf allgemein orthopädische Erkrankungen festgelegt. Übergangsweise konzentriert sich der Rehabilitationssport auf Wirbelsäulenerkrankungen. Dieses Aufgabengebiet wird nun präzisiert auf Erkrankungen der Wirbelsäule/ Bewegungsapparat, Osteoporose, Morbus Bechterew sowie Krebsnachsorge. Entsprechend müssen unsere Übungsleiterinnen auch in diesen Modulen ausgebildet sein.

Wir benötigen eine/n weiteren Übungsleiter (in), die/ der diese Aufgabe übernimmt. Die erforderliche Ausbildung, erfolgt durch den Behinderten- und Versehtenssportverband im BLSV.

Interessenten können sich bei :

- Werner Zienert, Weinleiten 50, 84359 Simbach, 08571-5987 bzw. mobil: 017123873077 oder bei
- Franz Zipfhauser, Seibersdorfer Straße 60, 84375 Kirchdorf 08571-1065.



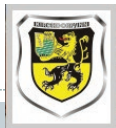
www.tsv-kirchdorfaminn.de



TSV Kirchdorf/Inn e.V.

NEU!

SCHNUPPERTAG FREED DESIRES Showtanz für Kinder



Bist du zwischen 6 und 16 Jahren und hast Lust zu Tanzen, dann komm am **Montag, 05.05.2014** um **18.00 Uhr** zu einem Probetraining in die Gymnastikhalle des TSV Kirchdorf/Inn.



Es erwartet dich:

- aktuelle Hits
- mit coolen Schrittkombinationen
- viel Spaß mit Bewegungsspielen

Infos bei Monika Schuhbauer 08572/96 91 65



www.tsv-kirchdorfaminn.de

Fa. Oberbichler

MALEREI - Gerüstbau

Simbacherstr. 32
D-84375 Kirchdorf/Inn



Tel. +49 8571 1223
Fax +49 8571 923541
Mobil: +43 676 7171976

ALFONS STEININGER
KFZ-Meisterbetrieb

Unfall Instandsetzung*
Gutmann Diagnose
HU & AU im Haus

Reparatur aller Fabrikate, PKW, LKW u. Omnibusse

Tel. 08571 / 4764

Berg 27
Kirchdorf / Inn

Reparatur aller Fabrikate
Autoglas, Reifenservice

FEURIO!!!



Damit's zu Haus gemütlich ist:
Heizungsbau · Solartechnik
Haustechnik · Sanitärausstattung
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

J. Oschenbrenner
HEIZUNGSBAU

Seibersdorfer Straße 104
84375 Kirchdorf/Inn
Tel. 08571-6178

Bauhofstraße 2
84375 Kirchdorf
Tel.: 01 60 / 96 77 21 13
Fax: 0 85 72 / 1310

www.schreinerei-jakisch.de
info@schreinerei-jakisch.de

Franz Jakisch
Schreinermeister

Schlosskapelle Ritzing lädt zu Gottesdiensten und Maiandachten ein

Mit dem Monat Mai beginnt in der Schlosskapelle Ritzing wieder das Kirchenjahr. So finden jeden Mittwoch um 19.30 Uhr Maiandachten statt. Die Andacht am 14. Mai wird von Monsignore Max Pinzl gehalten und vom Männerquartett Widerhall aus Schärding musikalisch umrahmt. Auch der Trachtenverein Inntaler Simbach wird mit einer Gesangsgruppe nach Ritzing kommen. Der kath. Frauenbund lädt am Donnerstag, den 22. Mai zur Maiandacht ein und am Freitag den 23. Mai wird die traditionelle Maiandacht der Bräuhauschützen mit Pfarrer Ludwig Zitzlsperger aus Julbach und dem Kirchdorfer Männerchor stattfinden. Ab Juni bis Oktober finden dann einmal im Monat Gottesdienste statt.

SCHLOSSKAPELLE *Ritzing*

GOTTESDIENSTORDNUNG 2014

Maiandachten:

- Mittwoch, 7. Mai, 19.30 Uhr
- Mittwoch, 14. Mai, 19.30 Uhr
- Mittwoch, 21. Mai, 19.30 Uhr
- Donnerstag, 22. Mai, 19.00 Uhr
- Freitag, 23. Mai, 19.00 Uhr
- Mittwoch, 28. Mai, 19.30 Uhr

Hl. Messen:

- Donnerstag, 5. Juni, 19.00 Uhr
- Donnerstag, 3. Juli, 19.00 Uhr
- Donnerstag, 7. August, 19.00 Uhr
- Donnerstag, 4. September, 19.00 Uhr
- Donnerstag, 9. Oktober, 19.00 Uhr

Es ergeht herzliche Einladung an die ganze Bevölkerung, insbesondere an die Kinder und Jugendlichen!

Pures Tanzvergnügen beim Frühlingsball

Rechtzeitig zum Start in die neue Saison veranstalteten die TSV-Boogie-Memories ihren traditionellen Frühlings-Tanz. Im Inntalhof konnte Abteilungsleiter Ludwig Reindl wieder zahlreiche Gäste aus nah und fern begrüßen. Sehr schnell entwickelte sich von Beginn an eine gute Stimmung unter den vielfältigen und abwechslungsreichen Klängen des erfahrenen DJ's Mr. Swingman. Stets war das Tanzparkett ununterbrochen gut besucht, so dass alle Tanzfreudigen das Frühlingserwachen bis zum Schluss vergnüglich auskosten konnten.



OPTIK

Uhren / Schmuck

LEDER

BESSER SEHEN UND VERSTEHEN

Ihr Meisterbetrieb für Augenoptik - Hörakustik - Kontaktlinsen-Spezialist - staatl. gepr. Augenoptiker

Simbach a. Inn · Schulgasse 2-4 · Fußgängerzone
Tel. 08571 | 2556 www.schmuck-uhren-optik.de

3 mal in Ihrer Nähe!

Blumen-Apotheke

Unsere Öffnungszeiten im
Rennbahn-Center
Mo. - Fr. 8.00 - 20.00 Uhr
Sa. 8.00 - 18.00 Uhr

- ☼ **Simbach a. Inn** · im Rennbahn-Center
Telefon 085 71/9 26 85 11
- ☼ **Simbach a. Inn** · Maximilianstr. 22
Telefon 085 71/9 26 60 11
- ☼ **Kirchdorf** · Gewerbegebiet Atzing
Telefon 085 71/92 67 00

Wir sorgen für Ihre Gesundheit!
www.blumen-apotheke.de info@blumen-apotheke.de

*Täglich frische Eier!
Hausgemachte
Frischeinudeln!*

HORST STARZENGRUBER

Stölln 4 - Kirchdorf - ☎ 0 85 71 / 32 90

Verantwortlich f. d. Inhalt: 1. Bürgermeister Johann Springer, Gemeinde Kirchdorf a. Inn
Herstellung: LEHNER Druck und Medien, Blumenstr. 12, 84359 Simbach a. Inn
Tel. 08571/2638, Fax 3445 E-Mail: druckerei.lehner@t-online.de